



Der Ostritzer Stadtanzeiger
Informations- und Amtsblatt
der Stadt Ostritz mit Ortsteil Leuba

Ostritz

Leben Energie Fluss

Nr. 3 / 28. Jahrgang

23. März 2018

Preis: 60 Cent

Inhalt

Seite 2

Öffentliche Bekanntmachungen
aus der Stadtratssitzung am 22.2.

Seite 6

Zweckverband Wasserversorgung
Ostritz-Reichenbach informiert

Seite 7

Das Einwohnermeldeamt informiert
Das Bauamt informiert

Seite 8

Informationen der Leader-Kulisse
Östliche Oberlausitz
Grabenpflege entlang der Ditters-
bacher Straße und an der Straße
zum Steinbruch
Vandalismus in Ostritz
Veranstaltungskalender April

Seite 9

Bürgerinformationsabend
am 9. April, 18.00 Uhr im IBZ
Ostritzer Friedensfest – Informa-
tionen von Bürgermeisterin Prange

Seite 10

Medieninformation der
Polizeidirektion Görlitz
19. Radtouristikfahrt

Seite 11

8. Roland-Pietsch-Gedenklauf
Literaturcafé
Abfallwirtschaft informiert
Notdienste
Informationen aus den Schulen

Seite 13

Vereine
Monatsplan des FKJZ

Seite 15

Ostritzer Ballspielclub-Nachrichten
Walpurgisfeuer

Seite 16

Dienstplan der Feuerwehr
Kirchennachrichten

Seite 18

Nachruf für den Saatreiter
Klemens Deckwart

Seite 19 / 20

Anzeigen



*Allen Lesern des Stadtanzeigers
und unseren Gästen aus nah
und fern wünsche ich
ein gesegnetes und
frohes Osterfest*

Marion Prange, Bürgermeisterin



Amtliche / Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntgabe der gefassten öffentlichen Beschlüsse von der Sitzung des Stadtrates am 22. Februar 2018

Am Donnerstag, dem 22. Februar 2018, 19.00 Uhr fand die turnusmäßige Sitzung des Stadtrates statt. Es waren neun Stadträte und die Bürgermeisterin (9+1) anwesend, drei Stadträte fehlten entschuldigt. Nach Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der geänderten Tagesordnung wurden im öffentlichen Teil der Sitzung folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 2018-012 **Vergabe der Lieferleistung zur Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Ortsfeuerwehr Leuba**

Der Stadtrat beschließt:

1. Entsprechend der öffentlichen Ausschreibung zur Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Ortsfeuerwehr Leuba ist nach rechnerischer Prüfung und abschließender fachtechnischer Beurteilung der Zuschlag der Autohaus Elitzsch GmbH mit Sitz in Löbau zu einem Gesamtpreis von voraussichtlich 34.048,76 EUR (brutto) zu erteilen.
2. Bezuschlagt wird das eingereichte Nebenangebot.

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2018-008 **Auftragserteilung – Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2017 der Bauen und Wohnen GmbH Ostritz**

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MENOS GmbH wird zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 der Bauen und Wohnen GmbH Ostritz einschließlich der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz (HGrG) beauftragt.
2. Das Prüfungshonorar (ohne auftragsbezogene Auslagen und Reisekosten) beträgt netto 3.600 EUR nach vorliegendem Angebot vom 28. November 2017.
3. Gleichlautender Beschluss (Nr. 02/2018) wurde in der Gesellschafterversammlung am 29. Januar 2018 herbeigeführt.

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2018-009 **Auftragserteilung – Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2017 der Ver- und Entsorgungs-GmbH Ostritz**

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MENOS GmbH wird zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 der Bauen und Wohnen GmbH Ostritz einschließlich der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz (HGrG) beauftragt.
2. Das Prüfungshonorar (ohne auftragsbezogene Auslagen und Reisekosten) beträgt netto 3.600 EUR, nach vorliegendem Angebot vom 28. November 2017.

3. Gleichlautender Beschluss (Nr. 02/2018) wurde in der Gesellschafterversammlung am 29. Januar 2018 herbeigeführt.

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2018-010 **Auftragserteilung – Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2017 der Technischen Werke GmbH Ostritz**

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MENOS GmbH wird zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 der Technischen Werke GmbH Ostritz einschließlich der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz (HGrG) beauftragt.
2. Das Prüfungshonorar (ohne auftragsbezogene Auslagen und Reisekosten) beträgt netto 3.600 EUR, nach vorliegendem Angebot vom 28. November 2017.
3. Gleichlautender Beschluss (Nr. 02/2018) wurde in der Gesellschafterversammlung am 29. Januar 2018 herbeigeführt.

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2018-006 **Grundsatzbeschluss für den Abriss/Rückbau Objekt Nordring 15 bis 17 in Ostritz**

In der Gesellschafterversammlung am 28. August 2017 wurde durch die Geschäftsführerin Frau Marion Prange in Form einer Präsentation den Mitgliedern der Gesellschafterversammlung (GVV) eine Bestandsaufnahme sowie Handlungsempfehlungen für den Wohnungsbestand der Bauen und Wohnen GmbH Ostritz vorgetragen. Die Präsentation liegt den Mitgliedern der GVV vor. Bezugnehmend auch auf das Unternehmenskonzept der Bauen und Wohnen GmbH, welches durch die GVV mit Beschluss 023-2014 beschlossen wurde, ist die Gesellschaft angehalten, entsprechend der demografischen Entwicklung in Ostritz, die durch den erhöhten Leerstand verursachten Kosten zu minimieren. Die Leerstandsquote liegt derzeit bei ca. 30 Prozent. Hauptursache dafür ist unter anderem der nicht mehr vollständig benötigte Wohnraum am Standort Nordring 15–23 in Ostritz. Die Blöcke 15–17 wurden dementsprechend zum 31. Dezember 2017 vollständig leergezogen. Der Mieterbestand konnte durch Umzüge im eigenen Wohnungsbestand fast vollständig sichergestellt werden, ein entsprechender Änderungsantrag für sämtliche anfallenden Gebühren wurde gestellt und bestätigt. Nunmehr soll ein gezielter etappenweiser Rückbau, vorerst der Blöcke 15–17, folgend der Blöcke 18–20 (50 Prozent Belegung), forciert werden. Ein entsprechendes Fachgutachten über mögliche Belastungen am Standort wurde erstellt. Die Begleitung der Rückbaumaßnahme wird durch den Sanierungsträger der Stadt Ostritz fachmännisch sichergestellt und entspricht den Festlegungen aus dem Stadtentwicklungskonzept von 2010, das einen gezielten Rückbau in den Außenbereichen zur Stärkung der Innenstadt/des Sanierungsgebietes vorsieht bzw. festlegt. Durch den Sanierungsträger wurden für den geplanten Rückbau entsprechende Förderanträge gestellt, welche eine Förderung von 50 bis 70 EUR pro Quadratmeter in Aussicht stellen. Eine Kostenschätzung für den Rückbau des Objektes sowie der damit verbundenen Medien wurde eingeholt. Es wird mit ca. 85.000 EUR gerechnet. Durch eine in Aussicht gestellte Förderung verbleiben für die Bauen und Wohnen GmbH Ostritz eventuell Eigenanteile von 0 EUR, max. ca. 20.000

EUR. Es ist darauf hinzuweisen, dass gegenüber der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien für die Objekte am Nordring 15–23 eine Buchgrundschuld für Sicherungszwecke zu Gunsten der Technischen Werke Ostritz GmbH mit Sicherungsvertrag 1. Oktober 2004/11. Dezember 2006 eingetragen ist. Es bedarf daher der Zustimmung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien zum geplanten Rückbau.

Dazu gab es Anfang Dezember ein erstes Sondierungsgespräch mit der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, Herrn Kühn. Die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien begrüßt ausschließlich den gezielten Rückbau am Nordring und wird auch für eine Finanzierung dessen sowie für die geplante Sanierung der Außenhülle am Nordring 21 bis 23 zur Verfügung stehen. Ein entsprechender Kreditantrag ist zeitnah bzw. bei Feststellung des tatsächlich benötigten Finanzierungsbedarfes, zu stellen. Es ist darauf hinzuweisen, dass es durch die geplanten Rückbaumaßnahmen zu einem erheblichen Buchverlust (dazu kommt es jedoch auch, ohne Rückbau) kommen kann, welcher sich in den entsprechenden Jahresabschlüssen widerspiegeln wird. Aus diesem Grund ist es laut Sächsischer Gemeindeordnung notwendig, dass die Stadt Ostritz als Gesellschafter, ebenfalls darüber befindet. Mit der MENOS ist zeitnah ein entsprechendes Beratungsgespräch organisiert, um über eine Neubewertung/Korrektur des Anlagevermögens und dessen Auswirkungen abzuschätzen. Über das Ergebnis wird in der nächsten GVV und im Stadtrat entsprechend informiert werden.

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Wohnblock am Nordring 15 bis 17 in Ostritz soll abgerissen werden.
2. Die Geschäftsführerin wird beauftragt, die Finanzierung für die Abrisskosten sicherzustellen und dem Stadtrat vorzulegen.
3. Für die Abrissmaßnahme sind zur Entscheidung in der Gesellschafterversammlung entsprechende Angebote von Unternehmen einzuholen oder eine Ausschreibung zu veranlassen.

Ja: 7 Nein: 2 Enthaltung: 2 Befangen: 0 Einstimmig:

Beschluss 2018-001

Vergabebeschluss zur Prüfung von möglichen Umstrukturierungsmaßnahmen der kommunalen Gesellschaften der Stadt Ostritz

Die Stadt Ostritz ist Gesellschafterin von drei kommunalen Eigengesellschaften.

Sie ist jeweils alleinige Gesellschafterin der Bauen und Wohnen GmbH Ostritz (B&W) sowie der Ver- und Entsorgungsgesellschaft Wasser/Abwasser GmbH Ostritz (VEGO). Gegenstand des Unternehmens der B&W ist die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Gebäuden, insbesondere von Wohngebäuden. Zweck des Unternehmens ist insbesondere die Erhaltung, Förderung und Bereitstellung von Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung nach wirtschaftlichen Aspekten. Die B&W bewirtschaftet 287 Wohneinheiten im Eigenbestand sowie weitere 113 Wohneinheiten in der Fremdverwaltung. Die Gesellschaft gehört zu 100 Prozent der Stadt Ostritz. Die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft steht insgesamt aufgrund des anhaltenden Rückgangs der Einwohnerzahlen und der Alterung der Bevölkerung weiterhin vor großen Herausforderungen. In fast allen Kleinstädten (West und Ost) ist ein Überangebot von Wohnungen zu verzeichnen, welchem eine stetig sinkende Nachfrage bei gleichwohl zunehmenden qualitativ hohen Ansprüchen gegenüberstehen.

Damit ergeben sich für die Gesellschaften zum einen hohe finanzielle Belastungen aufgrund der Mietausfälle, wegen des Leerstandes, zum anderen sollen die Wohnungsunternehmen eine Modernisierung und laufende Instandhaltung des Wohnungsbestandes auf hohem Niveau sicherstellen, um die Wohnungen entsprechend der noch vorhandenen Nachfrage vermietungsfähig zu halten.

Der anhaltende Alterungs- und Schrumpfungsprozess der Bevölkerung sowie die daraus resultierenden Faktoren machen dringend eine Neuordnung der vorhandenen Wohnungsbestände notwendig. Die altersgerechte Gestaltung von Wohnraum sowie ein gezielter Rückbau in den Außenbereichen oder an prädestinierten Standorten stehen dabei im Vordergrund.

Das stellt auch die Bauen und Wohnen GmbH Ostritz zukünftig vor große Herausforderungen.

Eine weitere hundertprozentige Beteiligung hält die Stadt Ostritz an der VEGO. Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Ver- und Entsorgungsleitungen und Einrichtungen. Zweck des Unternehmens ist die Versorgung mit Wasser und die Entsorgung von Abwasser. Für die Abwasserbeseitigung nutzt die VEGO Abwasserentsorgungsanlagen (Kanalnetz und Kläranlage), die in ihrem Eigentum stehen.

Die Trinkwasserversorgung erfolgt durch den Zweckverband Wasserversorgung Ostritz Reichenbach (ZWOR). Die kaufmännische und technische Betriebsführung erfolgt seit dem 1. Januar 2011 durch die Stadtwerke Görlitz AG. Diese haben die Betriebsführung im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung für zehn Jahre bis 2021 übernommen.

Die B&W sowie die VEGO sind ihrerseits jeweils hälftig an der TWO beteiligt.

Gegenstand des Unternehmens »Technische Werke Ostritz« GmbH ist die Erzeugung, Verteilung und der Vertrieb von Wärme (Wärmedienstleistungen) sowie die Erzeugung und der Vertrieb von Energie. Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehört die Erledigung aller mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängenden und seinen Belangen dienenden Geschäfte. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung dieser Aufgaben anderer Unternehmen bedienen. Die kaufmännische und technische Betriebsführung erfolgt ebenfalls bis 2021 durch die SWG AG.

Organe dieser kommunalen Gesellschaften sind die Geschäftsführerin Frau Marion Prange und die Gesellschafterversammlung. Der Geschäftsführerin obliegt die Führung der Geschäfte unter der Maßgabe der Gesetze der jeweiligen Gesellschaftsverträge. Die Gesellschaftsverträge regeln die Bildung, die Zusammensetzung und die Amtszeit der Gesellschafterversammlung. Ebenfalls regelt der Gesellschaftsvertrag die Aufgaben der Gesellschafterversammlung. Die GVV ist ein beratendes und beschließendes Organ.

Die VEGO und die TWO verfügen über kein eigenes Personal. Bei der B&W ist hingegen Personal beschäftigt; es handelt sich um zwei Mitarbeiter im kaufmännischen Bereich und einen Mitarbeiter im Hausmeisterservice. Die Geschäftsführung der TWO und der VEGO wird über einen Managementvertrag durch die Geschäftsführung der B&W GmbH Ostritz wahrgenommen.

Der Zustand der technischen Anlagen und die wirtschaftliche Lage der VEGO und der TWO sind als gut zu beurteilen. Die Ver- und Entsorgungsleistungen konnten zu jedem Zeitpunkt vollumfänglich sichergestellt werden. Die TWO versorgt zurzeit 300 Abnahmestellen mit Fernwärme.

In den Jahren 2007 bis 2008 gerieten die Technischen Werke Ostritz GmbH in eine kritische finanzielle Situation. Durch eine europaweite Ausschreibung versuchte die Stadt Ostritz als Gesellschafter, die TWO und die VEGO zu veräußern. Es wurden keine Verkaufserfolge erzielt, die TWO stand Ende 2008 kurz vor der Insolvenz.

Durch umfangreiche Recherchen und Analysen konnten mögliche Ursachen für die schwierige Situation der TWO, aber auch der anderen Gesellschaften aufgearbeitet und ermittelt werden. Entsprechende Gegenmaßnahmen zum Erhalt und zur Fortführung der Gesellschaften wurden eingeleitet. Durch die stetige Umsetzung von Konsolidierungsmaßnahmen, ohne Qualitätsverlust, war es in den darauffolgenden Jahren gelungen, alle drei Gesellschaften wirtschaftlich und finanziell zu stabilisieren.

Um auf die veränderten Rahmenbedingungen hinsichtlich des demografischen Wandels auch zukunftsweisend und nachhaltig reagieren zu können, ist es unabdingbar, die vorhandenen Strukturen nunmehr erneut auf den Prüfstand zu stellen. Dabei geht es nicht nur um finanzielle bzw. wirtschaftliche Aspekte. Vielmehr muss verantwortungsvoll hinterfragt werden, ob mit den zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen auch in Zukunft die Stadt Ostritz in der Lage ist, ihre hoheitlichen Aufgaben wahrzunehmen und ihre Beteiligungsstrukturen aufrechtzuerhalten oder ob andere Möglichkeiten, Partnerschaften oder Strukturen dafür in Frage kommen.

Im Zuge der Haushaltsplanung für die Haushaltsjahre 2016 bis 2020 hat das Landratsamt Görlitz für die Stadt Ostritz beschieden, ein Haushaltsstrukturkonzept (HSK) vorzulegen. Ziel eines HSK ist es, zum nächstmöglichen Zeitpunkt die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Stadt Ostritz wieder herzustellen und die Sicherung von ausreichend liquiden Mitteln für den oben genannten Zeitraum plausibel darzustellen. Infolgedessen wurden mit Beschluss 2016-05 (10 Ja-Stimmen und eine Enthaltung) durch den Stadtrat die Maßnahmen des Haushaltsstrukturkonzeptes, beginnend mit der Haushaltsplanung 2016 und Folgejahre bis 2020, beschlossen. Gemäß § 75 Abs. 5 der SächsGemO und mit Haushaltsbescheid vom 14. April 2016 sind der Stadtrat und die Rechtsaufsichtsbehörde dauerhaft über den Vollzug der einzelnen Maßnahmen zu unterrichten.

Dieser Forderung kam die Stadt Ostritz erwartungsgemäß und verpflichtend nach. Viele Maßnahmen zur Verbesserung von Mehreinnahmen bis hin zu wesentlichen Kostenreduzierungen im Stadthaushalt wurden umgesetzt. Gleichwohl sind weitere Erhöhungen von Gebühren oder Beiträgen für die Bürgerschaft als unzumutbar anzusehen.

»Wiederholt wird durch die Rechtsaufsichtsbehörde darauf hingewiesen, dass sich aus der stetig sinkenden Einwohnerzahl von Ostritz, Risiken hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit ergeben, wie auch aus den Planungen der letzten Jahre unschwer zu erkennen war. Insofern sollte die Stadt Ostritz, wie bereits im HSK verankert, weiterhin ernsthaft prüfen, ob sich unter Berücksichtigung ihrer demografischen Entwicklung diesbezüglich Möglichkeiten eröffnen könnten, für effizientere Verwaltungsstrukturen zu Gunsten einer höheren Qualität der Daseinsfürsorge ihrer Einwohner« (Auszug-Bescheid vom 14. April 2016). In Umsetzung der im HSK festgelegten Maßnahmen möchte die Stadt Ostritz nunmehr die derzeitige Beteiligungsstruktur und die jeweiligen Tätigkeitsbereiche der städtischen Eigengesellschaften ergebnisoffen überprüfen lassen sowie gegebenenfalls unter Synergiegesichtspunkten optimieren und modifizieren. Dabei sollten einerseits die bestehenden Strukturen untersucht werden.

Andererseits soll auch Gegenstand der Untersuchung sein, welche weiteren Aufgaben gegebenenfalls durch die Gesellschaften übernommen werden können. Dabei kann es sich sowohl um bisher städtische Aufgaben als auch bisher ausgelagerte Aufgaben handeln.

Die Stadtwerke Görlitz AG, welche die Betriebsführung für die VEGO und die TWO bis zum Jahr 2021 absichert, möchte die bisherige Zusammenarbeit mit der Stadt Ostritz und deren Eigengesellschaften intensivieren. Dies schließt das Angebot der SWG ein, sich beispielsweise in Höhe von 49 Prozent des Kapitals an der TWO zu beteiligen.

Des Weiteren kommt in Betracht, die TWO – in Kooperation mit der SWG – zu einem vollumfassenden Stadtwerk auszubauen. Laut SWG sind die Vorteile dieser Kooperation unter anderem im Ausbau des sächsischen Referenzprojektes »Energieökologische Modellstadt Ostritz«, der Verbesserung der Wirtschaftlichkeit, der Schaffung eines Wiedererkennungswertes für die Einwohner der Stadt Ostritz sowie der Nutzung von weiteren Synergieeffekten zu sehen.

Wegen der Einzelheiten nehme ich auf die den Stadträten in der Sondersitzung vom 24. Oktober 2017 vorgestellten Präsentation der SWG AG zu einer möglichen »Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen der Stadt Ostritz und den Stadtwerken Görlitz AG« Bezug.

Der Stadtrat hat dieses Anliegen mehrheitlich wohlwollend zur Kenntnis genommen, gleichwohl soll vorerst dieses Anliegen in der Untersuchung nachrangig betrachtet werden, in den Honorarangeboten findet dieser Aspekt jedoch Berücksichtigung.

Infolgedessen wurde für die oben genannten Überprüfungen eine Aufgabenstellung erarbeitet und es wurden vier Unternehmen angefragt, der Stadt Ostritz ein entsprechendes Angebot vorzulegen.

Ein Unternehmen konnte aus Kapazitätsgründen kein Angebot zur Variantenuntersuchung abgeben, könnte sich jedoch die Unterstützung bei der Umsetzung von geeigneten Maßnahmen vorstellen. Bei einem zweiten Unternehmen stellte sich die Frage der Leistungsfähigkeit angesichts der umfangreichen und spezifischen Aufgabenstellungen.

Zwei renommierte Unternehmen hatten sich intensiv mit den Aufgabenstellungen auseinandergesetzt und ein entsprechend qualifiziertes und modifiziertes Angebot abgegeben.

Diese zwei Unternehmen hatten die Möglichkeit, in der nichtöffentlichen Ausschusssitzung am 8. Januar 2018 über ihre Herangehensweise, ihre Referenzen bei der Arbeit in öffentlichen Bereichen und Einrichtungen sowie kommunaler Unternehmen und ihre dabei entstehenden Honorarkosten zu berichten. Ebenfalls hatte der Stadtrat die Möglichkeit, an die Unternehmen umfangreiche Fragen zu stellen und die Ausführungen zur Angebotsbearbeitung in Form einer Bewertungsmatrix zu beurteilen. Das Ergebnis dieser Bewertungsmatrix liegt dem Stadtrat vor. Um diese Prüfung von Umstrukturierungsmaßnahmen der kommunalen Gesellschaften der Stadt Ostritz und deren Umsetzung möglicher Vorzugsvarianten nunmehr ergebnisoffen auf den Weg zu bringen, dient der Stadtratsbeschluss.

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Auftragsvergabe zur Prüfung von möglichen Umstrukturierungsvarianten der kommunalen Gesellschaften der Stadt Ostritz zur Optimierung der Leistungsfähigkeit und die damit verbundenen Synergieeffekte für die Stadt Ostritz als Gesellschafter unter der Beachtung der steuerrechtlichen Relevanzen (Grunderwerbssteuer, Ertragssteuer, Umsatzsteuer

usw.) sowie der möglichen Umsetzung der Vorzugsvarianten erfolgt an das Unternehmen: Battke Grünberg Rechtsanwälte PartGmbH, Kleine Brüdergasse 3–5, 01069 Dresden.

2. Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung.
3. Die Kostenverteilung für die Finanzierung der Studie ist wie folgt vorgesehen:
 - a) 50 Prozent der Kosten trägt als Gesellschafter die Stadt Ostritz. Diese Kosten sind in die Haushaltsplanung 2019 einzustellen. Bis dahin gehen die Gesellschaften, die am leistungsfähigsten sind, in die Vorfinanzierung. Eine Rückzahlung ist entsprechend vertraglich zu regeln.
 - b) 50 Prozent der Kosten übernehmen die drei kommunalen Gesellschaften der Stadt Ostritz (B&W; VEGO und TWO).
 - c) Nach Fertigstellung der Studie ist zu prüfen, ob die Verteilung der Kosten den jeweils tatsächlich erbrachten Arbeitsaufwand und die dabei erzielten wirtschaftlichen Erfolgsaussichten widerspiegeln.
 - d) Sollte eine Gesellschaft wirtschaftlich oder finanziell nicht in der Lage sein, sich an der Finanzierung zu beteiligen, muss diesen möglichen Ausfall die Stadt Ostritz als Gesellschafter tragen.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0 Einstimmig:

Im Tagesordnungspunkt 11 erfolgten Informationen der Verwaltung:

- über den aktuellen Stand der Gewässerpflege, speziell im Bereich des Altstädter Dorfbaches – Klosterstraße bis Sielbauwerk: Pflege von Gewässern 2. Ordnung mit einer Gesamtlänge von 8,8 km in der Orts-

lage (Altstädter Dorfbach, Turbinen-/Mühlgraben, Steinbach). Es wurden seit 2010 Investitionen über ca. 1,2 Mio. EUR an den Flussläufen, vor allem zur Hochwasserschadensbeseitigung und nachhaltigen Verbesserung des Hochwasserschutzes, ausgeführt. Alle Arbeiten werden mit den zuständigen Behörden beim Landkreis, der Landesdirektion und den sächsischen Staatsministerien abgesprochen und durch diese begutachtet. Bisher gab es keinen Anlass für Kritik.

Am 3. Mai 2018 wird es eine Informationsveranstaltung mit interessierten Bürgern zu den Rechten und Pflichten von Gewässeranliegern und Gewässerunterhaltungspflichtigen im Ratssaal geben. In den kommenden Tagen wird die jährliche Gewässerschau durch den Landkreis terminiert, an dem Bürger gern teilnehmen können. Durch die Stadt Ostritz werden hierbei die Gewässerabschnitte »Altstädter Dorfbach« über Sielbauwerk bis Turbinengraben, mit Auslauf Neiße, als Themenschwerpunkt für die Stadt Ostritz benannt.

- dass am 26. Februar 2018, 19.00 Uhr im Internationalen Begegnungszentrum St. Marienthal der Vereinsstammtisch zum geplanten »Ostritzer Friedensfest« am 20./21. April 2018 stattfindet. Am 9. April 2018, 18.00 Uhr findet ein öffentlicher Bürgerinformationsabend bezüglich des Verkehrs- und Sicherheitskonzeptes im innerstädtischen Bereich anlässlich der Veranstaltungen am »Aprilwochenende« statt.

Die Sitzung endete 21.00 Uhr. Im Anschluss fand der nichtöffentliche Teil der Sitzung statt.

gez. Prange, Bürgermeisterin



Jubiläumsfeier

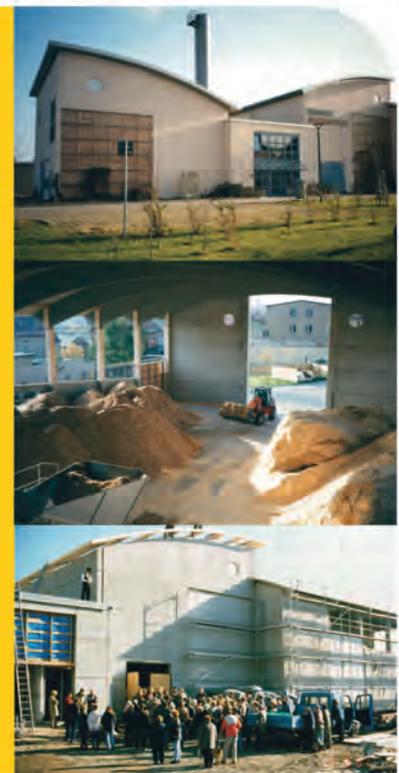
20 Jahre Fernwärmeversorgung Ostritz

Am 25. Mai 2018 feiern die Technischen Werke Ostritz das 20-jährige Jubiläum zur Einweihung unseres Heizwerkes und laden alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.

Vermerken Sie sich diesen Tag in Ihrem Kalender. Es erwartet Sie ein buntes Programm für die ganze Familie. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Alle weiteren Informationen zum Programm finden Sie in der Aprilausgabe des Amtsblattes der Stadt Ostritz.

Ihre Marion Prange
Bürgermeisterin der Stadt Ostritz



Zweckverband Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach

der Städte und Gemeinden

Reichenbach, Ostritz, Schönau-Berzdorf auf dem Eigen, Markersdorf, Bernstadt auf dem Eigen

Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach: Anpassung der Abschlagserhebung

Sehr geehrte Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer im Verbandsgebiet des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach, derzeit werden von den Grundstückseigentümerinnen und -eigentümern Abschläge erhoben, die anhand der im vorangegangenen Jahr auf dem Grundstück verbrauchten Trinkwassermenge und den angefallenen Grundgebühren ermittelt werden. Die Abschlagserhebung ermittelt sich so aus dem Vorjahresverbrauch und wird auf jeweils fünf gleichgroße Beträge verteilt. Der so ermittelte Betrag wird im Geschäftsjahr fünfmal als Abschlag erhoben (5 Abschläge zu je 1/5). Mit der Jahresverbrauchsabrechnung wird dann, soweit vorhanden, die Differenz zwischen den geleisteten Abschlägen und dem tatsächlichen Verbrauch be- oder verrechnet.

Auch in Zukunft werden von Ihnen Abschläge im Jahr erhoben. Im Gegensatz zur bisherigen Praxis werden es auf Wunsch zahlreicher Kundinnen und Kunden 11 Abschläge zu je einem Elftel des Vorjahresverbrauches sein (11 Abschläge zu je 1/11). Damit wird der einzelne Abschlagsbetrag geringer ausfallen.

Die Abschläge sind jeweils zum Fünfzehnten eines jeden Monats, ausgenommen der erste Monat im Veranlagungszeitraum, auf die voraussichtliche Gebührenschild zu leisten. Der Veranlagungszeitraum richtet sich nach dem Ableseturnus und beträgt gewöhnlich ca. ein Jahr. Der Verband möchte damit auch nicht wenigen Kundinnen und Kunden bei der persönlichen Disposition entgegenkommen und höhere Nachzahlungen seiner Kundinnen und Kunden im Abrechnungszeitraum reduzieren sowie weiterhin ein finanziell stabiler Dienstleister für Sie bleiben.

Die Veränderung tritt stufenweise mit Erhalt der Jahresverbrauchsabrechnung beginnend ab April 2018 in Kraft. Der Verband bittet alle Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer um Verständnis für diese Anpassung, die dazu dient, auch in Zukunft eine wirtschaftlich und qualitativ stabile Versorgung mit Trinkwasser im Verbandsgebiet zu gewährleisten. Vielen Dank.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Kolewe unter der Telefonnummer 03581 335270 gern zur Verfügung.

gez. Knack, Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach

In der 14. bis 17. KW (3. – 27. April 2018) werden die Stadtwerke Görlitz AG zur Sicherung der Trinkwasserqualität **Rohrnetzspülungen und Hydrantenprüfungen in Leuba und Ostritz** durchführen.

Sollte es im Zuge dieser Arbeiten zu zeitweisen Trübungen des Trinkwassers und Druckmangelerscheinungen kommen, bitten wir bereits jetzt um Ihr Verständnis.

Im Rahmen dieser Arbeiten ist es teilweise erforderlich Grundstücke zu betreten. Sind diese eingezäunt bzw. verschlossen, werden sich die Mitarbeiter, welche sich selbstverständlich ausweisen können, anmelden.

Für Rückfragen stehen Ihnen bei den Stadtwerken Görlitz AG Herr Koch unter Tel. 03581 337320 und Herr Horter unter Tel. 03581 336110 oder unsere Störungshotline unter 03581 33555 gern zur Verfügung.

Knack, Verbandsvorsitzender

Werden Sie Richterin oder Richter im Ehrenamt am Verwaltungsgericht

Der Landkreis Görlitz sucht ehrenamtliche Verwaltungsrichter für das Verwaltungsgericht Dresden. Bewerben Sie sich für die Amtsperiode 2019 bis 2023!

Ehrenamtliche Richter wirken bei der mündlichen Verhandlung und der Urteilsfindung mit den gleichen Rechten wie Berufsrichter mit. Das Verwaltungsgericht entscheidet über Streitfragen des öffentlichen Rechts, wie zum Beispiel des Bau-, Straßen- oder Gebührenrechts. Für die interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung und Fahrtkostensatz.

Die Bewerber für das Amt

- müssen Deutsche sein,
- sollen das 25. Lebensjahr vollendet haben und
- ihren Wohnsitz innerhalb des Gerichtsbezirks haben.

Vom Amt des ehrenamtlichen Richters sind ausgeschlossen:

1. Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt worden sind,
2. Personen, gegen die Anklage wegen einer Tat erhoben ist, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann,
3. Personen, die nicht das Wahlrecht zu den gesetzgebenden Körperschaften des Landes besitzen,
4. Personen, die in Vermögensverfall geraten sind, sollen nicht zu ehrenamtlichen Richtern berufen werden.

Zu ehrenamtlichen Richtern können nicht berufen werden:

1. Mitglieder des Bundestages, des Europäischen Parlaments, der gesetzgebenden Körperschaften eines Landes, der Bundesregierung oder einer Landesregierung,
2. Richter,
3. Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst, soweit sie nicht ehrenamtlich tätig sind,
4. Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit,
5. Rechtsanwälte, Notare und Personen, die fremde Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig besorgen.

Der Kreistag entscheidet, welche Bewerber in die Vorschlagsliste aufgenommen werden. Die endgültige Wahl erfolgt durch den Wahlausschuss am Sitz des Verwaltungsgerichts Dresden.

Das Bewerbungsformular finden Sie auf der Homepage des Landkreises www.kreis-goerlitz.de unter Aktuelles. Senden Sie das ausgefüllte Bewerbungsformular und die zugehörige Erklärung bis spätestens zum **15. April 2018** an das Landratsamt Görlitz, Rechts- und Kommunalamt, PF 300152, 02806 Görlitz.

Ansprechpartner:

Rechts- und Kommunalamt, Frau Doreen Oertel, Telefon: 03581 6639111

Das Einwohnermeldeamt informiert

Geburtstage im April 2018

Wir gratulieren herzlich allen Geburtstagsjubilaren im April und wünschen ihnen alles erdenklich Gute.

95. Geburtstag

Liesbeth Schramm 30.04.

90. Geburtstag

Hertha Ufer 07.04.

85. Geburtstag

Leo Kopytto 11.04.

Christa Kittelmann 15.04.

80. Geburtstag

Ursula Arndt 10.04.

Ursula Misch 13.04.

Gerda Kretschmer 27.04.

75. Geburtstag

Herbert Ebermann 14.04.

Maria Lebsa 28.04.

70. Geburtstag

Johannes Jende 08.04.

Peter Hebold 16.04.

Magdalena Deckert 25.04.



Geburt

Felix Netuschil 21.02.2018

Sterbefälle



Leonore Walther * 05.09.1931 + 08.03.2018

Hedwig Dittrich * 09.08.1920 + 14.03.2018

Das Bauamt informiert

SDP-Gebiet

Das SDP-Gebiet mit seiner Ausdehnung Süd-Nord etwa von der Klosterstraße 17 bis zur Bahnhofstraße (Ende auf der Görlitzer Straße, ehemals »Stadt Dresden«) und Ost-West vom Juteweg bis zur Görlitzer Straße wird voraussichtlich bis zum Jahr 2020 fortbestehen. Die Ausweisung dieses Gebiets ermöglicht es bis heute, Sanierungsmaßnahmen an privaten Häusern finanziell zu fördern. Hierzu gab es in den vergangenen Jahren unterschiedliche Förderkonditionen. Bislang war es jedoch möglich, sowohl Gesamtmaßnahmen als auch Teilmaßnahmen an der äußeren Hülle (beispielsweise nur Dach oder Fassade) mittels einer finanziellen Unterstützung fördern zu lassen. Wir bitten alle Grundstückseigentümer, die kurzfristige Einzelmaßnahmen an ihren Gebäuden planen, sich bis spätestens Ende Mai 2018 im Bauamt der Stadt Ostritz zu melden, um das Projekt vorzustellen und eine förderrechtliche Bewertung vornehmen zu können.

SEP-Gebiet

Ausgleichsbeträge im Sanierungsgebiet »Stadtkern«
Auch nach Ende der Phase mit Nachlässen besteht noch die Möglichkeit der vorzeitigen Ablösung des Ausgleichsbetrages, bevor nach Aufhebung der Sanierungssatzung im Jahr 2019 die Bescheide versandt werden.

Die Vorteile für Grundstückseigentümer bestehen bei einer freiwilligen Ablösung in der Möglichkeit der Vereinbarung individueller Zahlungsmodalitäten (zum Beispiel Raten), was mit Bescheiden nur noch eingeschränkt oder mit Verzinsung möglich ist. Bescheide sind im Regelfall innerhalb von vier Wochen zur Zahlung fällig. Wenn für Grundstückseigentümer Interesse besteht, bitten wir um rasche Kontaktaufnahme.

Aktuelles Bau- und Planungsgeschehen

Mitte März 2018 wurde die alljährliche Übersicht zu den Straßenschäden in der Ortslage Ostritz mit dem Ortsteil Leuba beim zuständigen Landesamt für Straßenbau und Verkehr eingereicht. Nach derzeitigem Kenntnisstand kann voraussichtlich die Kirchstraße von der B 99 bis zum Altenheim ein Schwerpunkt für die Ausführung im Jahr 2018 werden.

Der Fortgang der Arbeiten an der Straßenbeleuchtung im SEP-Gebiet wurde in den ersten Märztagen mit einer Baualanlaufberatung gestartet. Bei Notwendigkeit informieren wir die Anwohner individuell zu den Baumaßnahmen, die bis Ende Mai auf der Görlitzer Straße, der Bahnhofstraße, auf der Gerhart-Hauptmann-Straße, der Berg-, Kirch-, von-Schmitt- und Spanntigstraße beendet sein sollen.



Informationsveranstaltung zu Rechten und Pflichten von Gewässeranliegern

Die Rechte und Pflichten von Gewässeranliegern und der Gewässerunterhaltungspflichtigen geben immer wieder Anlass zu Diskussionen – auch in Ostritz und Leuba. Dies gilt hier insbesondere nach den teilweise für die Bürger und Unternehmen verheerenden Schadensereignissen der Hochwässer 2010, 2012 und 2013.

Daher lädt der Landschaftspflegeverband »Zittauer Gebirge und Vorland« e. V. alle interessierte Einwohner und Naturfreunde am **3. Mai 2018, ab 17.00 Uhr in den Ratssaal der Stadtverwaltung Ostritz, Markt 1, 1. Geschoss**, zu einem öffentlichen Vortrag mit Diskussionsgelegenheit rund um die grundlegende Belange der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie als wichtigstes Regelwerk im Umgang mit Fließgewässern sowie zu Fragen der Gewässerunterhaltung und des Gewässer- und Hochwasserschutzes ein.

Vorgestellt werden sollen den Gästen die aktuell geltenden gesetzlichen Rahmenbedingungen und deren Auswirkungen auf Rechte und Pflichten von Gewässeranlieger und Baumaßnahmen. Ebenfalls werden beispielhafte Vorschläge präsentiert, wie die Kommune und auch die Anlieger ihren Beitrag zur Vermeidung von Hochwasserereignissen leisten können. Der Eintritt ist kostenfrei. Der Landschaftspflegeverband und die Stadt Ostritz freuen sich über Ihr Interesse und Ihre rege Teilnahme. Im Monat April 2018 werden alle Anlieger an Gewässern 1. und 2. Ordnung gezielt angeschrieben, um auf die Veranstaltung hinzuweisen.

Information an alle Gemeinden der LEADER-Kulisse Östliche Oberlausitz



Der nächste LEADER-Aufruf zur Einreichung von Projekten in der Östlichen Oberlausitz startet am 15. März 2018

Am 15.3.2018 startet wieder ein Aufruf zur Einreichung von Projekten. Bis **9. Mai 2018** können Projekte zur Förderung beim Regionalmanagement der Östlichen Oberlausitz eingereicht werden.

Was alles gefördert werden kann und welche Förderbedingungen gelten, können Sie auf der Homepage www.oestliche-oberlausitz.de erfahren, oder Sie rufen uns direkt an und vereinbaren einen kostenlosen Beratungstermin.

Weiterhin wird es bis 2020 regelmäßig die Gelegenheit geben, bei weiteren Aufrufen Ideen für Ihre Region mit Fördermitteln umzusetzen.

Büro LEADER-Regionalmanagement
Östliche Oberlausitz: Planungsbüro RICHTER + KAUP
Berliner Straße 21, 02826 Görlitz

Ansprechpartnerinnen:
Barbara Werling: 03581 7049655
werling@richterundkaup.de
Julia Nawroth: 03581 7049650
nawroth@richterundkaup.de



STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND
LANDWIRTSCHAFT



Grabenpflege entlang der Dittersbacher Straße und an der Straße zum Steinbruch



Grabenpflege 2018 an
Schnittstellen Landwirtschaft/Straße
Quelle: Stadtverwaltung Ostritz

Ein herzliches Dankeschön den Ausführenden für die Durchführung der Grabenpflege zwischen landwirtschaftlichen Flächen und (teilweise landwirtschaftlich genutzter) Straße in den benannten Bereichen. Wir hoffen, dass mit diesen Maßnahmen mögliche Folgen vermieden bzw. minimiert werden können.

Gundel Mitter,
Sachbearbeiterin Bauamt

Schade – Erneuter Vandalismus in Ostritz – Warum?

Nachdem immer wieder

- im Bereich der Kompensationsmaßnahmen für die Hochwasserschutzanlage Leuba (ehem. Lederwerk, Leubaer Straße),
- an den Scheinwerfern der Flutlichtanlage des Sportplatzes

Vandalismus betrieben wird, war diesmal

- **der Zaun im Bereich des Bolzplatzes Opfer von Sachbeschädigung.**

Die Aufrechterhaltung von Freizeiteinrichtungen, insbesondere der Sportstätten, liegt im besonderen Interesse aller Einwohner der Stadt. Besonders der Bolzplatz wird von Kindern rege genutzt. Es entsteht ein Sachschaden zu Lasten der Stadt Ostritz, da die Verursacher in der Regel nicht ermittelt werden können.

Wir bitten um Ihre Mithilfe. Sollten Sie sachdienliche Hinweise geben können: Kontaktaufnahme unter Tel. 88427. Ihre Angaben werden anonym behandelt.

Rosanna Pappani, Sachbearbeiterin Liegenschaften

Veranstaltungskalender April (Zuarbeit durch Vereine)

- | | |
|-------|--|
| 25.3. | 9.45 Uhr 8. Roland-Pietsch-Gedenklauf |
| 1.4. | 13.00 Uhr Osteraatreiterprozession |
| 7.4. | Frühjahrsputz im und um das DGH Leuba
Veranstalter: Heimatverein |
| 29.4. | 10.00 Uhr katholische Kirche
Erstkommunion |
| 30.4. | 19.00 Uhr Walpurgisfeuer
Sportplatz Ostritz |
| 30.4. | ab 18.00 Uhr Maibaumsetzen
auf dem Sportplatz Leuba |

Zeitumstellung auf Sommerzeit

Stellen Sie Ihre Uhren in der Nacht von Samstag auf Sonntag, den 25.3.2018, früh von 2 Uhr auf 3 Uhr vor!

Informationen

Bürgerinformationsabend am Montag, dem 9. April 2018, im IBZ St. Marienthal – Beginn 18.00 Uhr

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Ostritz/Leuba, wie Sie sicher bereits aus unterschiedlichen Pressemitteilungen, Aushängen zu den letzten Vereinsstammtischen sowie den Flyern für das geplante Friedensfest auf dem Markt entnehmen konnten, wurde für das Aprilwochenende vom 20. bis zum 22. April 2018 auf dem Gelände des Hotels Neißeblick eine rechtsmotivierte Versammlung sowie ein Rechtsrockfestival angemeldet. Ob, und wenn ja, unter welchen Auflagen diese stattfinden wird, steht zum Redaktionsschluss 14. März noch nicht fest. → **bitte lesen Sie dazu auch nachfolgende gemeinsame Pressemitteilung vom 2. März 2018.**

Gleichzeitig gibt es Versammlungsanmeldungen durch die Partei die »Linke« auf weiteren Flächen in Ostritz. Auch hier laufen derzeit noch einzelne Überprüfungen und Abstimmungsgespräche. Die Prüfungen der im Raum stehenden Versammlungsanzeigen obliegen der Versammlungsbehörde des Landkreises Görlitz.

Auf dem Ostritzer Marktplatz organisieren ehrenamtlich couragierte Bürgerinnen und Bürger ein Friedensfest unter dem Motto: Zeichen setzen – Hinschauen – Handeln! Dieses Fest soll zeigen, dass viele Ostritzer für andere Werte stehen. Freiheit, Menschlichkeit, Frieden, Achtsamkeit, Hilfsbereitschaft und Weltoffenheit sind die Werte, für die die Ostritzer eintreten. Angemeldet hat diese Veranstaltung das IBZ. Eingeladen zum Mitmachen, Mitspielen, Mitfeiern sind alle, die diese Werte teilen und dabei unterstützen wollen, egal, ob aus Ostritz, der näheren Umgebung, aus Zittau, Görlitz, Löbau, Dresden oder Leipzig. Zahlreiche Unterstützungs- und Hilfsangebote erhalten die Organisatoren bereits von Vereinen, Interessensgemeinschaften, den Kirchengemeinden und Menschen aus Ostritz sowie der gesamten Region. Sie alle wollen gemeinsam ein friedliches Zeichen setzen.

Der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer hat die Schirmherrschaft für das vom 20. bis 22. April in Ostritz geplante Friedensfest übernommen und wird auch zur Eröffnung des Festes am Freitagabend kommen und ein Grußwort sprechen.

Alle Informationen rund um das geplante Friedensfest erhalten Sie unter **www.ostritzer-friedensfest.de**.

Wer Fragen, Anregungen oder auch Kritik am Ostritzer Friedensfest vom 20. bis 22. April loswerden möchte, kann das jetzt auch persönlich tun. Jeweils Mittwoch von 10.00 bis 13.00 Uhr stehen Mitglieder des Vorbereitungsteams auf dem Ostritzer Wochenmarkt für Gespräche bereit.

Die Termine sind: (21. März 2018); 4. April 2018 und der 18. April 2018.

Seit dem Bekanntwerden der unterschiedlichen Versammlungsanmeldungen im Dezember 2017 bereiten sich die Versammlungsbehörde, die Polizeidirektion Görlitz und andere Akteure gemeinsam mit der Stadt Ostritz intensiv auf dieses Aprilwochenende vor. Dies stellt alle Beteiligten vor eine große Herausforderung, insbesondere uns als Verwaltung mit den zur Verfügung stehenden Personal- und Zeitressourcen. Fast täglich gibt es neue Erkenntnisse, neue Informationen, Änderungen. Viele unterschiedliche Belange müssen bedacht, abgestimmt und berücksichtigt werden, vor allem, um ein größtmög-

liches Maß an Sicherheit zu gewährleisten. Dafür wollen wir alle gemeinsam Sorge tragen. Bereits jetzt möchte ich Sie darüber informieren, dass es aus diesem Grund, **zu erheblichen Verkehrseinschränkungen im gesamten Innenstadtbereich kommen wird.** Nach dem derzeitigen Arbeitsstand wird im gesamten innerstädtischen Bereich ein absolutes Park- und Halteverbot notwendig sein. Dies ist notwendig, damit Polizei, Feuerwehr und Rettungskräfte bei Bedarf schnellstmöglich von A nach B kommen können. Ein entsprechendes Verkehrs- und Sicherheitskonzept wird dazu in den nächsten Tagen vorliegen. Daher bereits an dieser Stelle folgende Bitte: Versuchen Sie, Ihren Pkw entweder bei Freunden/Nachbarn oder Bekannten unterzustellen. Sollte dies nicht möglich sein, werden wir Ihnen einen geeigneten Platz zur Verfügung stellen. Alle Anwohner, welche davon betroffen sind, werden in den nächsten Tagen von der Stadtverwaltung dazu persönlich angeschrieben.

Um Ihnen alle gebündelten Informationen rund um das Aprilwochenende vom 20. bis zum 22. April 2018 geben zu können, soll der **Bürgerinformationsabend am 9. April 2018** dienen.

An diesem Abend werden wir Ihnen das Verkehrs- und Sicherheitskonzept vorstellen können. Dazu wird ein Vertreter des Landratsamtes, der Polizeidirektion Görlitz, der Stadtverwaltung Ostritz sowie meine Person zur Verfügung stehen. Hier haben Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Ihre Bedenken zu äußern und uns mögliche Anregungen mitzuteilen. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit für einen sachlichen Informationsaustausch oder sprechen Sie mit uns auch gerne persönlich. In der Verwaltung steht Ihnen dazu unser Mitarbeiter Herr Andreas Müller oder ich als Bürgermeisterin gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 884-0. Auf der Homepage der Stadt Ostritz finden Sie aktuelle Entwicklungen und Informationen rund um das Wochenende unter **www.ostritz.de**.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit dem Bekanntwerden der angemeldeten Versammlung auf dem Gelände des Hotels Neißeblick stehen wir als Stadt Ostritz im Fokus der Öffentlichkeit, ob wir das wollten oder auch nicht. Darauf hatten und werden wir nur bedingt Einfluss haben können, egal, ob wir passiv geblieben wären oder aktiv geworden sind. Diese geplante Versammlung hat eine andere Dimension, die bundesweit für Aufmerksamkeit sorgt. Und ich kann Ihnen versichern, dass dies mit dem herannahenden Wochenende noch intensiver auf uns hereinbrechen wird. Gemeinsam mit der Polizeidirektion Görlitz und dem Landratsamt Görlitz haben wir uns darauf verständigt, belastbare Informationen immer gemeinsam in regelmäßigen Abständen über gemeinsame Pressemitteilungen zur Verfügung zu stellen. Nicht jeden Einzelnen werden wir über die medialen Informationsmöglichkeiten erreichen können. Daher ist es uns wichtig, dass wir gemeinsam ins Gespräch kommen und auch bleiben, dass die mitwirkenden Akteure aus den Vereinsstammtischen und dem Organisationsteam als Kommunikatoren und Multiplikatoren agieren. Ich weiß aus zahlreichen Gesprächen, dass viele in großer Sorge sind, was an diesem Wochenende über uns hereinbrechen könnte. Ich möchte Ihnen versichern, dass wir diese Sorgen sehr ernst nehmen und alles in unserer Macht stehende tun, um für ein höchstes Maß an Ordnung und Sicherheit zu sorgen. Aber ich möchte Ihnen auch ehrlich mitteilen, dass es in der heutigen Zeit leider keine hundertprozentige Sicherheit mehr geben kann. Daher möchte ich an die Besonnenheit, die Umsicht und den

Verstand aller appellieren, die an diesem Wochenende als Gast nach Ostritz kommen wollen. Danken möchte ich allen im Voraus, die dies in friedlichen und gewaltfreien Absichten tun möchten.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür Sorge tragen, dass diese Herausforderung nicht unsere Stadtgemeinschaft spaltet, sondern dass wir gestärkt und entschlossen Seite an Seite weiter in und für diese Stadt leben können. Denn **»Alles was das Böse benötigt um zu triumphieren, ist das Schweigen der Mehrheit.«** (Kofi Annan)

In diesem Sinne würde ich mich sehr freuen, wenn wir uns auf dem Friedensfest sehen.

Bis dahin wünsche ich allen eine gute Zeit, viele liebe, positive, kluge und zuversichtliche Gedanken.

Herzlich *Ihre Bürgermeisterin Marion Prange*

Hinweis: Am 12. April 2018 erscheint ein kostenloser Sonderstadtanzeiger – Informationen rund um das Aprilwochenende vom 20. bis zum 22. April 2018.

Gemeinsame Medieninformation

Landkreis Görlitz · Polizeidirektion Görlitz (2.3.2018)

Versammlungslage im April in Ostritz – Ortsbegehung zur Prüfung der Gegebenheiten

Zum Versammlungsgeschehen am 20. bis 22. April 2018 folgen Sie uns bei Twitter unter #ostritz –

Ostritz, Bahnhofstraße, 28. Februar 2018

Am Mittwochvormittag hat die Versammlungsbehörde des Landkreises Görlitz mit Vertretern anderer Ämter sowie der Stadt Ostritz und der Polizei in der Neißestadt an der Bahnhofstraße ein Grundstück begangen. Dieses erfolgte gemeinsam mit einem Vertreter des Objekteigentümers. Hintergrund war die Anzeige einer rechtsmotivierten Versammlung vom 20. bis zum 22. April 2018 auf diesem Areal.

Bei der Begehung galt es, die örtlichen Gegebenheiten genau in Augenschein zu nehmen und zu prüfen, ob die angezeigte dreitägige Versammlung oder Teile dieser aus rechtlicher Sicht stattfinden können. Gleichzeitig diente die Ortsbesichtigung zur Prüfung brandschutz-, umwelt-, hygiene- sowie baurechtlicher Aspekte.

Nicht nur am Rande erwähnt: 32 Tonnen unversteuerten Rauchtobak sichergestellt

Während der Ortsbegehung entdeckten Polizisten in einer zur Nutzung während der Versammlung vorgesehenen Lagerhalle eine Vielzahl an Kartons. In diesen befand sich Rauchtobak. Da der Verdacht einer Straftat im Raum stand, informierte die Polizei den Zoll. Im Ergebnis der weiteren Ermittlungen stellten Mitarbeiter des Dresdener Hauptzollamtes insgesamt 32 Tonnen unverzollten Tabak sicher. Hierüber berichtete das Hauptzollamt Dresden am heutigen Tag in einer eigenen Medieninformation (<https://www.presseportal.de/blaulicht/suche.htx?q=Zoll>).

Versammlungsrechtliche Lage

Die Prüfung der im Raum stehenden Versammlungsanzeigen seitens der Versammlungsbehörde des Landkreises Görlitz sind noch nicht abgeschlossen. Hierbei ist die Behörde ausschließlich an Recht und Gesetz gebunden. Politische Positionen oder Meinungen Dritter stehen dahinter zurück.

Das Recht eines jeden, sich friedlich und ohne Waffen versammeln zu können, ist unmittelbar aus dem Grundgesetz abgeleitet und im Wertekanon hoch angebunden. Verschiedenste Urteile höchstrichterlicher Rechtspre-

chung geben die Richtung auf eine so weit wie möglich uneingeschränkte Ausübung dieses Rechts unmissverständlich vor. Diese Vorgaben sind für das Handeln der Behörden bindend.

Polizeiliche Lage

Auch die Polizei ist neutraler Garant der geltenden Gesetze gegenüber jedermann. Die Polizeidirektion Görlitz bereitet sich derzeit auf den mehrtägigen Einsatz in Ostritz und im Umfeld der Stadt vor. In Abhängigkeit der dann vorliegenden Bescheide der jeweils sachlich zuständigen Behörden zu allen bis dahin angezeigten Versammlungen und Veranstaltungen wird der gesetzliche Auftrag der Polizei klar umrissen sein: die möglichst störungsfreie Durchführung aller nicht verbotenen Versammlungen und Veranstaltungen zu gewährleisten sowie die öffentliche Sicherheit und Ordnung im Zuge des Versammlungsgeschehens aufrechtzuerhalten.

Eines unserer Ziele:

Transparente Berichterstattung

Gemeinsam haben wir, die Polizeidirektion Görlitz und der Landkreis Görlitz, in enger Abstimmung mit der Stadt Ostritz es uns zum Ziel gesetzt, bereits im Vorfeld des im Fokus stehenden Wochenendes möglichst transparent über die Maßnahmen der Polizei sowie der Versammlungsbehörde zu berichten. Hierzu werden wir, ab heute beginnend, in unregelmäßigen Abständen die Öffentlichkeit über aktuelle Entwicklungen oder Aspekte informieren, wenn es belastbare Informationen zu vermelden gibt.

Diese und selbstverständlich auch alle weiteren Medieninformationen werden – so wie Sie es von der Polizeidirektion Görlitz gewohnt sind – auch auf der Internetpräsenz der Polizeidirektion Görlitz abrufbar sein. Ebenso wird das Social-Media-Team der sächsischen Polizei die Polizeidirektion Görlitz unterstützen und die entsprechenden Informationen über unseren Facebook- sowie Twitterkanal streuen.

Folgen Sie uns virtuell, um zum Versammlungsgeschehen in Ostritz verlässliche Informationen der Polizei und der Versammlungsbehörde aus erster Hand zu erhalten. Der zugehörige Hashtag lautet #ostritz.



START: 9.00-10.00 Uhr
Sportplatz Großschönau

Neue Streckenführung zur 19. Radtouristikfahrt »Mit Trixi durch die Oberlausitz«

Die Vorbereitung des TSV Großschönau e. V. für die traditionsreiche Radtouristikfahrt »Mit Trixi durch die Oberlausitz« 2018 läuft auf Hochtouren. Am 27. Mai, von 9.00 bis 10.00 Uhr, startet auf dem Sportplatz Großschönau die zweitgrößte Radtouristikveranstaltung im Land-

kreis Görlitz zum nunmehr 19. Mal – in diesem Jahr mit neuer Streckenführung. Die Touren (je 30, 50, 80, 120 und 175 km) schließen alle das Zittauer Gebirge ein, führen je nach Länge über Mittelherwigsdorf, über Schlegel

nach Schönau-Bertsdorf, Görlitz und zurück über Bernstadt, Obercunnersdorf, Oderwitz nach Großschönau. Teilnehmen können alle Altersklassen.

Das Startgeld für alle ab 16 Jahre beträgt 5,00 EUR bzw. 8,00 EUR (ausgenommen 20 km bis 14 Jahre frei). Verpflegungsstellen werden in Mittelherwigsdorf, Schönau-Bertsdorf und Obercunnersdorf eingerichtet.

Der TSV Großschönau erwartet wiederum rund 400 Teilnehmer vorwiegend aus ganz Sachsen, Brandenburg und Tschechien. Rund 15 Unternehmen und Firmen sowie Einrichtungen unterstützen diese Veranstaltung finanziell oder mit Sachspenden.

Der TSV Großschönau e.V. ist mit rund 700 Mitgliedern und 16 Abteilungen einer der größten Sportvereine im Landkreis Görlitz.

Weitere Informationen: www.tsv-grossschoenau.de

Kontakt: Steffen Knobloch, Tel.: 035841 35308, radSPORT@tsv-grossschoenau.de

8. Roland-Pietsch-Gedenklauf

28. Ostritzer Frühjahrslauf am Sonntag, dem 25. März 2018

Es stehen fünf Strecken zur Verfügung:

9.45 Uhr	800 m/U8/U10
10.00 Uhr	2 km/U12-U16
10.15 Uhr	4 km/U14 bis M85/W85
10.15 Uhr	4 km/Walking/alle AK
10.45 Uhr	12 km/U20 bis M 85/W85

Start/Ziel: Sporthalle, Schulstraße

Meldung: www.baer-service.de · **Meldeschluss: 23.3.2018**
Nachmeldungen sind noch möglich am Starttag bis 30 Minuten vor Laufbeginn gegen einen Aufpreis von 2,- EUR zur Startgebühr.

Viel Freude und den Besten den Pokal!

HSG Turbine Zittau

Vortrag über die Lausitzer Vulkane

Die südöstliche Oberlausitz und ihre polnischen und tschechischen Nachbargebiete werden dominiert von vielen Bergen, die durch Vulkanismus entstanden sind. Am **4. April 2018, um 19.00 Uhr** berichtet der Geologe Jörg Büchner über die Entstehung dieser Landschaft und die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse zum »Lausitzer Vulkanfeld«. Die Veranstaltung findet im **Haus IV der Hochschule Zittau/Görlitz, Theodor-Körner-Allee 8 in Zittau** statt und wird vom Naturwissenschaftlichen Arbeitskreis Zittauer Land organisiert. *Ronny Goldberg*

TERMINE

Literaturcafé

»Die Blumenkönigin Maria Sibylla Merian« erzählt vom Leben einer begabten Forscherin und Malerin. Lesung am **Dienstag, dem 24. April 2018, 14.30 Uhr** im Café Giersch.

Nächste Stadtratssitzung

Donnerstag, 26. April 2018, 19.00 Uhr Ratssaal

Ortschaftsratssitzung Leuba

Dienstag, den 17. April 2018, 19.30 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Leuba

Regiebetrieb Abfallwirtschaft informiert

Zahlungserinnerung für Abfallgebühren zur Fälligkeit 15. Mai 2018

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft erinnert daran, dass die Abfallgebühren für das II. Quartal bis zum 15. Mai 2018 zu entrichten sind. Bitte überweisen Sie offene Beträge mit Angabe der Kundennummer an folgende Bankverbindung:

Zahlungsempfänger Landkreis Görlitz
IBAN DE53 8505 0100 3000 0002 15
BIC WELADED1GRL

Bei Zahlungsschwierigkeiten ist die Vereinbarung einer schriftlichen Ratenzahlung oder Stundung mit dem Regiebetrieb Abfallwirtschaft möglich.

Sie können den Regiebetrieb Abfallwirtschaft zudem beauftragen, die Abfallgebühren von Ihrem Konto abzubuchen. Das Formular SEPA-Lastschriftmandat steht auf der Homepage des Landkreises www.kreis-goerlitz.de oder aw.landkreis.gr unter Landratsamt, Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Formulare, zur Verfügung. Bitte senden Sie das Formular im Original mit einer handschriftlichen Unterschrift und per Post (keine E-Mail, kein Fax) an: Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Muskauer Str. 51, 02906 Niesky.

Ansprechpartner:

Frau Kahlert 03588 261-705 SGL Rechnungswesen
Frau Kärger 03588 261-710
Frau Przybyl 03588 261-703 SB Buchhaltung
Fax: 03588 261-750
E-Mail: info@aw-goerlitz.de, Internet: www.kreis-goerlitz.de

Erreichbarkeit Regionalleitstelle Hoyerswerda

Die für den Landkreis Görlitz zuständige Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen (IRLS) in Hoyerswerda ist telefonisch wie folgt zu erreichen.

Notruf 112	für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Notarzt
116 117	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, erreichbar:
	Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr
	Mi., Fr. 14.00 – 7.00 Uhr
	Sa., So. 0.00 – 24.00 Uhr

03571 19222 Anmeldung Krankentransport

03571 19296 Allg. Erreichbarkeit IRLS / Feuerwehr

Informationen aus unseren Schulen

Grundschule Hirschfelde

Frau Holle, es wird Winter ...

»Verschlaf bloß nicht die Zeit!« – so klang es am Donnerstag vor den Winterferien durchs Treppenhaus der Schule. Zum Treppensingen versammelten sich alle Schüler und wollten mit ihren Winterliedern bei Frau Holle doch noch den Schnee für die Ferien einmahnen. »Herr Holle« hilft jetzt seiner Frau im Haus, so sangen die dritten Klassen, und dabei gelingt die Schneeverteilung noch nicht ganz so perfekt. Die ersten Klassen erzählten

mit ihrem Lied vom Winterschlaf der Igel, dabei waren Judith und Vivienne super Vorsänger. Dass nach dem Winter ganz gewiss alle anderen Jahreszeiten wieder folgen, davon sangen die zweiten Klassen mit ihrem Lied: »Es war eine Mutter, die hatte vier Kinder«. Benedikt konnte uns dabei mit seiner Flöte beim Vorspiel sehr schön begleiten.

Das wohl bekannteste Winterlied »Schneeflöckchen, Weißbröckchen« bildete den Abschluss unseres kleinen Programms.

Leider hatte aber Frau Holle kein Einsehen mit den Kindern. Aber trotz allem waren es sicher schöne, erholsame Winterferien.

C. Menzel

Mehrkampf der 3. und 4. Klassen

Endlich war der mit Aufregung erwartete letzte Schultag vor den Winterferien da. Heute sollte es nicht nur die Halbjahresinformation geben, sondern die Kinder wollten auch im sportlichen Wettbewerb ihre Kraft und Kondition messen.

Die Schüler der 1. und 2. Klasse absolvierten den Kinderturntest. Dabei mussten sie ihre Ausdauer beim Sechsminuten-Lauf, die Konzentration beim Balancieren auf der schmalen Bank oder die Kraft bei den Liegestützen unter Beweis stellen. Auch der Weitsprung aus dem Stand, das schnelle Hin- und Herspringen über eine Linie und das Rumpfbeugen möglichst bis unter die Fußsohlen brachte alle ganz schön ins Schwitzen. Super, wie viel Mühe sich alle gaben und mit wie viel Eifer unsere »Kleinen« dabei waren, um tolle Ergebnisse zu erreichen.

Anschließend gab es den Mehrkampf der 3. und 4. Klasse. Auch hier galt es, beim Medizinballwurf, beim Rumpfhocken, bei den Liegestützen, dem Schlussweitsprung und dem Laufertest, Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit zu beweisen. Die erreichten Ergebnisse wurden in Punkte umgerechnet und so standen als Sieger fest:

Klasse 3

- | | | |
|----|---------------|---------------|
| 1. | Selma Neumann | Ben Pfalz |
| 2. | Katja Krause | Justin Ristau |
| 3. | Helene Pohl | Kurt Riedel |

Klasse 4

- | | | |
|----|------------------|-----------------|
| 1. | Finja Lemmer | Leon Jungmichel |
| 2. | Katharina Döring | Hugo Schneider |
| 3. | Paula Depta | Moritz Struwe |

Herzlichen Glückwunsch!

Ein ganz großes Lob aber auch an alle anderen Sportler, die an diesem Tag fair gekämpft und tolle Ergebnisse erungen haben.

U. Kriese

SPORT FREI!

... hieß es am 9. Februar 2018 in der Grundschule Hirschfelde/Ostritz. Wer denkt, dass die Schüler am letzten Schultag vor den Winterferien lediglich ihr Zeugnis erhalten, liegt mächtig falsch. Kraft, Ausdauer und jede Menge Sportsgeist waren an diesem Tag gefragt. Wie jedes Jahr fand der Mehrkampf in der Turnhalle unserer Grundschule statt. Für die Schüler der ersten Klassen war es die erste Teilnahme. Dementsprechend groß war ihre Aufregung. Die Kinder der zweiten Klassen waren mit den Disziplinen

bereits aus dem letzten Jahr vertraut. Neben Rumpfbeugen, Standweitsprung, Balancieren auf der Langbank und Liegestützen, konnte sich jeder beim seitlichen Hin- und Herspringen auf Zeit beweisen.



Die Aufregung jedes einzelnen Schülers sowie deren Kampfgeist waren über die gesamten 90 Minuten zu spüren. Begleitet und kräftig angefeuert wurden die einzelnen Stationen durch die Lehrer und engagierten Hilfskräfte der Grundschule. Im Anschluss an die erfolgreichen Wettkämpfe bekamen die Schüler endlich ihre heißersehnten Zeugnisse ausgehändigt und konnten in ihre wohlverdienten Winterferien starten.

gez. A. Sedlacek, Klassenlehrerin 1a

Schkola Ostritz

Auf zur »Tierischen Lesenacht«

... hieß es am 8. März in unserer Schkola Ostritz. Die Aufregung bei der Anreise war zu spüren, denn nur einmal im Schuljahr gibt es einen »Abendkreis«. So ging es dann um 20.00 Uhr los und alle stellten die Bücher vor, die sie zu Hause ausgesucht hatten. Bei den meisten ging es um Tiere, aber auch die »Vulkanos« waren mit dabei. Der Leserabe konnte leider nicht kommen. Er ist für sein neues Projekt unterwegs und erlebt gerade viele Abenteuer im Baumhaus. Trotzdem fand er noch Zeit und sendete uns liebe Grüße und sogar ein Überraschungspaket lag vor der Tür. Wir freuen uns über drei neue Tierbücher für unsere Klasse. Neben einer »gesunden Knusperpause« gab es in der »Zahnputzpause« auch die ein oder andere komische Vorstellung – so traten zum Beispiel die Nachtmonster auf ...





Am Morgen begann der Schultag mit einem gemütlichen Frühstück und es könnte sein, dass manch einer vielleicht am nächsten Tag etwas eher schlafen gehen wollte ...

Cathrin Wendler

Vereine



Vereinshaus Ostritz e.V.

Ostritz, Markt 2
www.vereinshaus-ostritz.de

Neue Öffnungszeiten

Dienstag 10.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch 9.00 – 10.30 Uhr
Donnerstag 10.00 – 16.00 Uhr

Kontakte

Kulturbüro:

Tel. 035823 88424 oder kulturostritzmarkt2@web.de

Sozial- und Seniorenbüro:

Tel. 035823 88428 oder sozial-ostritz@web.de

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum:

Tel. 035823 86229 oder vereinshaus@t-online.de

Seniorenclub im Café am Markt 18

Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr
Romménachmittag und Kaffeenachmittag

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum:

Montag bis Freitag
Öffnungszeiten und Ort actionsabhängig
(siehe Aushang oder www.vereinshaus-ostritz.de)

Vereinshaus Ostritz

Seniorenberatung für Senioren und pflegende Angehörige
Ort: Vereinshaus Ostritz,
jeden 2. Dienstag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr
Es besteht außerdem die Möglichkeit der individuellen Terminabsprache. Ansprechpartnerin: Birgit Heidrich,
Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Telefon: 035823 77892

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum

Monatsplan April

Montag - Donnerstag

14 - 17 Uhr Internetcafé: Computer- & Wii-Spielen
Beratungsangebot nach Vereinbarung

Montag



09.04. von 16 - 18 Uhr Zeichentreff

Mittwoch

18.04. von 15 - 18 Uhr Kochen & Backen

Donnerstag

19.04. von 16 - 18 Uhr Kreativzirkel

Freitag

16 - 18 Uhr Spielenachmittag

Der Ort und Datum wird noch bekanntgegeben. Achten Sie auf die Aushänge von Family Games

Eltern-Kind-Töpfern steht ab Februar wieder auf dem Programm

Der Termin für April stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest,
bitte beachten Sie die Aushänge.

Verankündigung

Vom 18. - 21.05. 2018 Familienspieltage
in Seiffennersdorf

Für den Kochkurs im Monat April können noch
Anmeldungen abgegeben werden.
Tel. 035823-87767

Aktionstage des Vereinshauses

»Winterspaß« nannte sich das Angebot des Vereinshauses, welches sich rund ein Dutzend Kinder nicht entgehen lassen wollten. Leider waren es nur die Temperaturen, die an die kalte Jahreszeit erinnerten. So mussten Schlitten, Ski und andere Wintersportgeräte weiterhin unbeachtet bleiben.

Trotzdem wurde an zwei Tagen ein buntes Programm abgefahren, wo am Ende die Kinder sicherlich sagen konnten: »Schön, dass wir dabei waren«.

Am ersten Tag – es war Faschingsdienstag – bot es sich natürlich an, kostümiert zu erscheinen. Nach einer kurzen Begrüßung war Basteln und Kochen angesagt.





Ein Teil der Kinder fertigte Karnevalsmasken an, während die anderen bei der Zubereitung der Gulaschsuppe (Hexenschmaus) mithalfen. Nachdem die ersten Masken fertig waren, wurde gewechselt, wobei jetzt die Beilage zum Mittagessen zubereitet wurde – Blätterteigstangen, gefüllt mit Bacon bzw. Käse (Skelettcracker). Regen Zuspruch fand auch die Kinder-Bar, welche mit viel Liebe eingerichtet war. Erlesene Getränke in unterschiedlichsten Farben waren im Angebot. Seltenes blaues Drachenblut von den letzten freilebenden Flugungeheuern aus einer unzugänglichen Gebirgsregion im Himalaya war ebenso im Angebot wie grüner Krötenschleim von den nur im Winter vorkommenden Eiskröten, welche in den Gletscherspalten Grönlands heimisch sind. Damit die Farbe Rot auch vertreten war, wurden noch schnell ein Paar Yetiherzen unter Zugabe von Eiskwürfeln – welche vom Eisberg stammten, der für den Untergang der Titanic verantwortlich war – püriert.

Nach dem Mittagessen wurde zur Entspannung ein Film angeschaut, bevor es dann wieder zu körperlichen Aktivitäten kam. Eigentlich stand Kinder-Disco auf dem Programm, aber entweder hatten die Kinder zuviel zum Mittag gegessen oder zuviel von den Süßigkeiten genascht, an Tanzen war noch nicht zu denken.

Aber zum Glück haben wir mit Sandra Kristin jemanden im Haus, die sich das nicht bieten lässt. Mit abwechslungsreichen Spielen bringt Sie die Kinder dazu, sich im Takt der Musik zu bewegen. Ob »Versteinerungstanz«, »Zeitungsstanz« oder »Reise nach Jerusalem« – alle Kinder sind voll bei der Sache, zumal am Ende jedes Spieles ein Preis winkte.

Nachdem sich die Kinder wieder in Schwung gebracht hatten, durfte der obligatorische Pfannkuchen nicht fehlen. Es wäre jammerschade gewesen, hätten wir nicht erfahren, wer in die mit Senf gefüllten Kalorienbomben hineinbeißt. Wen es erwischt hat, bleibt aber unser Geheimnis.

Das letzte Spiel des Tages sollte dann doch noch hektisch verlaufen, was aber sicherlich auch so gewollt ist. Eine große Schüssel Schokoladenpudding mit Vanillesoße kam auf den Tisch. Dazu ein Paar Handschuhe, ein Schal, eine Mütze, ein Würfel und für jeden Teilnehmer ein Löffel. Was dann folgte kann sich jeder selbst vorstellen. Es ist schon bitter wenn man gerade alle Kleidungsstücke angezogen hat und der Nächste würfelt eine Sechs – was blieb, waren enttäuschte Gesichter. Aber zum Glück war so viel Pudding gekocht worden, dass sich alle daran sattessen konnten. Ein schöner Tag im Vereinshaus ging damit zu Ende. Nach dem Heimspiel folgte das Auswärtsspiel.



Am nächsten Tag fuhren wir mit dem Zug nach Görlitz. Für den Vormittag war der Besuch des Naturkundemuseums geplant. Pünktlich 10.00 Uhr öffneten sich die Pforten und wir hatten eine Stunde zur freien Verfügung um alles Wissens- bzw. Sehenswerte zu erkunden. In der Dinosaurierausstellung nutzten einige Kinder die Chance sich im Kampf mit den prähistorischen Urtieren ablichten zu lassen.

Im Anschluss folgte eine Führung durch das Vivarium des Museums. In Terrarien und Aquarien waren Insekten, Fische, Echsen, Schlangen und Kröten untergebracht. Während die Tiere gefüttert wurden, erklärte uns Führer Andy viele interessante Details zu den Tieren und beantwortete unsere Fragen. Aber auch wir hatten in unseren Reihen einige dabei, die fast schon mit Fachwissen glänzten.



Mit dem Ende der Führung fand auch unser Besuch im Museum seinen Abschluss. Nach so viel geistiger Nahrung war es nun an der Zeit, auch unseren Mägen etwas zukommen zu lassen. Schnell ging es zu »Melzers Jägerstube«, wo uns ein leckeres Mittagessen erwartete.

Nach der Mahlzeit fuhren wir mit der Straßenbahn in Richtung Biesnitz. Es ging zum Rosenhof, wo das »Kinder-Tobeland« unser Ziel war.



Eine Hüpfburg, Rutschbahnen, riesige Klettergerüste und vieles andere ließen keine Langeweile aufkommen. Viel zu schnell verging die Zeit und gegen 16.30 Uhr machten wir uns auf den Rückweg zum Bahnhof, so dass wir gegen 17.30 Uhr wieder in Ostritz ankamen.

Unser Dank für zwei schöne Tage geht an die Mitarbeiter des Naturkundemuseums, dem Gaststättenkollektiv von »Melzers Jägerstube« und den Mitarbeitern des Vereinshauses.

Vereinshaus Ostritz

OBC-Nachrichten

Walpurgisfeuer 2018

Montag, 30. April 2018

Sportplatz Ostritz 19.00 Uhr

Start des Fackel- und Lampionumzuges (Markt Ostritz) Beginn des Feuers mit Ankunft des Lampionumzuges. Für Musik und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Kostenlose Annahme vom Baumschnitt (keine Annahme von Lkw- und Containerladungen). Zufahrt nur über den Neißé-Wirtschaftsweg möglich!

Annahmezeiten:

**Freitag, 27. April 2018, von 9.00 bis 18.00 und
Samstag, 28. April 2018, von 9.00 bis 13.00 Uhr.**

Walpurgisfeuer 2018 Sportplatz Ostritz

19.00 Uhr Start des Fackel- und
Lampionumzuges (Markt Ostritz)

Beginn des Feuers mit Ankunft
des Lampionumzuges

Für Musik und das leibliche Wohl
ist bestens gesorgt.

Ein Freigetränk
für als Hexe
verkleidete Frauen.
Eintritt frei!



30. April, 19.00 Uhr!

Nachwuchs gesucht!

Zur Verstärkung unserer C-Junioren suchen wir für die kommende Saison Spieler der Jahrgänge 2004/2005. Wer Lust und Spaß am Fußball hat, kann sich gerne per E-Mail unter ostritzer-bc@web.de melden oder schau einfach mal beim Training vorbei.

Trainingszeiten:

Dienstag und Donnerstag 16.30 Uhr Sportplatz

Ansetzungen des OBC im April

Sa., 7. April 2018:

Männer 15.00 Uhr, OBC : TSV Spitzkunnersdorf

So., 8. April 2018:

B-Jugend 10.00 Uhr, SpG EFV/OBC : Bertsdorfer SV

Sa., 14. April 2018:

E-II-Jugend, 9.30 Uhr, OBC : Lok Zittau II

D-Jugend, 11.30 Uhr, Germania Görlitz : OBC

Männer, 15.00 Uhr, Horken Kittlitz : OBC

B-Jugend, 10.30 Uhr, LSV Friedersdorf : SpG EFV/OBC

So., 15. April 2018

E-Jugend, 9.00 Uhr, LSV Friedersdorf : OBC

Sa., 21. April 2018

E-II-Jugend, 9.00 Uhr, Deutsch Ossig : OBC

Männer, 15.00 Uhr, OBC : SpVgg Ebersbach

So., 22. April 2018

E-Jugend, 10.00 Uhr, OBC : Herrnhuter SV

B-Jugend, 11.30 Uhr, SpG EFV/OBC : SpG Kemnitz

Fortsetzung der Ansetzungen des OBC

Sa., 28. April 2018

E-II-Jugend, 9.30 Uhr, OBC : Holtendorf II

D-Jugend, 10.30 Uhr, OBC : FSV Oderwitz

Männer, 15.00 Uhr, Rotation Oberseifersdorf : OBC

13.00 Uhr, Bertsdorfer SV II : SpG EFV/OBC

B-Jugend, 11.30 Uhr, G/W Görlitz : SpG EFV/OBC

Feuerwehr

Dienstplan der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz

Monat April 2018

Datum	Uhrzeit	Maßnahme
Fr., 13.4.	18.00 Uhr	Einsatzabteilung Wochenendausbildung Theorie Ostritz
Sa., 14.4.	9.00 Uhr	Einsatzabteilung Wochenendausbildung Praxis Ostritz
Mo., 16.4.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Vorbereitung KJFT/ Training LA
Di., 17.4.	19.30 Uhr	Ortsfeuerwehrausschuss
Sa., 21.4.	9.00 Uhr	Frühjahrsputz
Mo., 23.4.	19.00 Uhr	Festausschuss
Fr., 27.4.	19.30 Uhr	Dienstversammlung Schneider und Spreizer Hebekissen/Sprungretter
Sa., 28.4.	9.00 Uhr	Atemschutzstrecke
Mo., 30.4.	18.30 Uhr	Absicherung Walpurgisfeuer OBC
Mo., 30.4.	18.30 Uhr	Jugendfeuerwehr Walpurgisfeuer



Wehrleitung

21.00 Uhr sind ebenfalls feste Gebete eingeplant. Dazu eine herzliche Einladung an alle Menschen, die um den Frieden Jesu an diesen Tagen und speziell für Ostritz beten wollen und/oder Ruhe suchen. Nähere Informationen erhalten Sie im Pfarramt bei Pfr. Schädlich oder unter Telefon 035823 776886.

Am 20.4. laden wir herzlich ein zu einem Konzert mit Werken von F. Mendelssohn-Bartholdy. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Gottesdienste und Veranstaltungen für Ostritz und Leuba

25.3.	10.00 Uhr	Regionalgottesdienst mit Konfirmandenvorstellung, Hl. Abendmahl und Kindergottesdienst in Hirschfelde <i>Pfr. Schädlich</i>
26. bis 28.3.	jeweils 18.00 Uhr	Passionsandachten in der Kirche Ostritz
29.3.	17.00 Uhr	Tischabendmahl in Leuba <i>Pfr. Schädlich</i>
30.3.	15.00 Uhr	Andacht zur Sterbestunde Jesus mit Hl. Abendmahl <i>Pfr. Schädlich</i>
1.4.	6.00 Uhr	Osternachtsfeier mit Hl. Abendmahl in Ostritz <i>Pfr. Schädlich</i>
	10.00 Uhr	Ostergottesdienst mit Hl. Abendmahl und Taufe in Leuba, <i>Pfr. Schädlich</i>
2.4.	8.45 Uhr	Ostergottesdienst in Ostritz <i>Pfr. Schädlich</i>
15.4.	10.00 Uhr	regionaler Taufgedächtnis- gottesdienst in Ostritz <i>Fr. Langenbruch / Pfr. Schädlich</i>
20. – 22.4.		offene Kirche und Gebet mit stündlicher Lesung aus dem Buch Hiob
22.4.	10.00 Uhr	ökumenischer Gottesdienst
28.4.	18.00 Uhr	Einführung von Pfr. Wappler als Pfarrer in der Region Siebenkirchen <i>Sup. Pech / Pfr. Wappler</i>

Gottesdienst im Antonistift:

29.3.2018, 14.30 Uhr

Agapefeier zum Gründonnerstag, Kapelle Antonistift

24.4.2018, 15.45 Uhr Kapelle Antonistift

Termine Christenlehre:

Klasse 1+2 Mittwoch 15.00 Uhr

Klasse 3+4 Mittwoch 16.00 Uhr

Klasse 5+6 Mittwoch 17.00 Uhr

jeweils im Pfarr- und Gemeindehaus Ostritz, Kirchstr. 4

Kurrende:

jeden Freitag 16.00 Uhr Pfarr- und Gemeindehaus Ostritz

Rentnerkreis Leuba:

Dienstag, 10.4.2018, 14.30 Uhr Kirchzimmer Leuba

Rentnerkreis Ostritz:

Donnerstag, 12.4.2018, 15.00 Uhr Pfarr- und Gemeindehaus Ostritz

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ostritz-Leuba

Gebetsnacht vom 20. bis 22.4.2018

In Anbetracht der Ereignisse in Ostritz an diesem Wochenende wird die Ev.-Luth. Gustav-Adolf-



Kirche ihre Türen zum Gebet über das gesamte Wochenende offen lassen. Geplant ist, dass stündlich ein Abschnitt aus dem Buch Hiob aus dem Alten Testament gelesen wird. Dann soll Zeit und Ruhe zum persönlichen Gebet sein. Zu den festen Gebetszeiten der Kirche um 6.00 Uhr, 9.00 Uhr, 12.00 Uhr, 15.00 Uhr, 18.00 Uhr und



Chorkonzert
mit Werken von
Felix Mendelssohn Bartholdy

Hebe deine Augen auf!

20.04. Ostritz
Evangelische Kirche | 18:00

Akademischer Chor Zittau/Görlitz
Leitung und an der Orgel: KMD Prof. Dr. Neithard Bethke
Eintritt frei, um eine Kollekte wird gebeten

gefördert durch den Freistaat Sachsen
Fotografie: Kvota Kukulikova

Gottes Segen und eine gesegnete und fröhliche Osterzeit
wünschen Ihnen im Namen der Kirchgemeinde
Ralph Köhler und Pfr. Thomas Schädlich

- 13.00 Uhr Beginn der 390. Saatreiter-Prozession
- 16.00 Uhr Dankandacht der Saatreiter
- 15.4. *Sonntag*
- 14.30 Uhr Lichterweggang, Beginn an der ersten Station, Nähe Klostertor St. Marienthal
- 20. – 22.4. Sonntag** **Ostritzer Friedensfest**
Beginn 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Chören/Bläsern und endet mit einem Gebet für die Stadt, anschließend Brunch auf dem Marktplatz
- 29.4. 10.00 Uhr Erstkommunion
- Friedensgebet:** montags 18.00 Uhr
- Rosenkranzgebet ab 3.4.:** dienstags und donnerstags 17.30 Uhr
- Hl. Messe:** mittwochs 9.00 Uhr
- Gottesdienst im Antonistift:** freitags 9.30 Uhr

Zum Licht

Der Sonntag Lätare ist schon wie ein kleines Osterfest. Christus, der durch sein Kreuz rettet, bringt uns das Licht. Wer Böses tut, meidet das Licht. Wer glaubt, ist im Licht (vgl. Joh 3,14–21). Dieses haben wir mittels eines Leuchtkastens verdeutlicht (siehe Bild). Für den Familiengottesdienst wurden den Kindern vertraute Verhaltensweisen aufgeführt, die uns voneinander und von Gott trennen. Wer diese ablegt und die Versöhnung von Gott durch Jesus annimmt, steht im Licht. Das Leben wird hell und bunt.

Lassen wir alles Schlechte in unserem Leben mit Jesus am Karfreitag sterben, er trägt es mit ans Kreuz. Dann werden wir das Leben neu finden im Licht des Ostermorgens, in seiner Auferstehung.

Stephan Kupka, Gemeindefereferent



Rückblick Lätare-Sonntag 11. März

Beim Familiengottesdienst nahmen die Jüngsten die neue Kinderecke in Besitz. Dafür wurden in der Kirche ganz vorn links zwei Bänke demontiert, ein Teppich ausgelegt und Bücher und Malbretter nach vorn geholt.

Wem es mit Kind auf dem Schoß in den Kirchbänken der Ostritzer Kirche bisher zu eng war, hat nun Platz. Im Anschluss an den Gottesdienst versammelten wir uns vor der Kirche zum Lätare-Singen von altbekannten und auch schwungvollen Frühlingsliedern, begleitet von Hubertus und Wenzel Ebermann (Akkordeon und Ukulele) sowie Michael Meier (Trompete).



Katholische Kirche Ostritz

www.wegkreuz.de

Gottesdienste und Veranstaltungen im April

- 29.3. *Gründonnerstag*
19.00 Uhr Hl. Messe vom letzten Abendmahl, anschl. Gemeindegape mit den Erstkommunionkindern
- 30.3. *Karfreitag*
10.00 Uhr Kreuzweg für Kinder
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie
19.00 Uhr Anbetung am Hl. Grab
- 31.3. *Karsamstag*
21.00 Uhr Feier der Osternacht
- 1.4. *Ostersonntag*
9.00 Uhr Hl. Messe im Kloster
10.00 Uhr Hl. Messe in Bernstadt



Beim folgenden Gemeindeaufmarsch wurde das reichlich mitgebrachte Essen geteilt und die Kinder nutzten das Frühlingswetter ausgiebig beim Spielen draußen. Im Gemeindesaal stellte derweil Pfarrer Cech den Entwurf des Immobilienkonzeptes vor. Das war leider nicht so freudig, es gilt große Aufgaben zu bewältigen.

Saatreiter-Prozession 1. April 2018

Am Ostersonntag findet die nun schon 390. Saatreiterprozession statt. Start und Endpunkt ist die Pfarrkirche. Der Weg geht durch den Ort zum Kloster St. Marienthal und über die Felder auf der Hohen Straße zurück nach Ostritz.

Ostritzer Friedensfest 20. bis 22. April

Unsere Pfarrkirche wird während des Friedensfestes ein Ort des Gebetes und der Stille sein. Die Gemeinde ist aufgerufen zu tatkräftiger Unterstützung (Angebote zu Helfen an des Organisationsteam unter aprilostritz@web.de) und zum fürbittenden Gebet. Da wir auch die Gemeinden des Bistums um Unterstützung gebeten haben, brauchen wir wahrscheinlich auch Quartiere. **Wer ist bereit, Schlafplätze zur Verfügung zu stellen an diesem Wochenende?** Meldungen hierzu bitte an das Pfarramt (persönlich, E-Mail oder Telefon/Anrufbeantworter nutzen).

Ein Nachruf für einen Ostritzer Saatreiter

Lieber Klemens Deckwart, wieder einmal ist Ostern. Ostern 2018. Schon sorgen sich die Saatreiter um ihre Pferde, die Organisatoren laufen den Prozessionsweg ab, die Ostritzer bereiten die Ostertage vor. Viele Gäste freuen sich schon wie jedes Jahr auf das Ostritzer Saatreiten. Doch für die Eingeweihten ist es nicht wie früher. Du wirst dem Saatreiten 2018 fehlen, so sehr wir Dich unter den Saatreitern im Prozessionszug auf dem Markt oder im Kloster oder unter den Zuschauern am Rande auch suchen mögen. Das Ostritzer Saatreiten trägt auch Deine Handschrift.

Unwillkürlich schweifen unsere Erinnerungen zurück, als Du uns Jungen die Liebe zur Landwirtschaft, zu den Pferden und zum christlichen Glauben vorgelebt hast. Von Kindheit an warst Du uns der Inbegriff eines Saatreiters, sei es als Reiter in Frack und mit Zylinder, als Fahnenträger, Vorsänger, Trompeter oder schließlich als Saatreiter-veteran. Zusammen mit vielen anderen Saatreitern hast Du die christliche Tradition des Saatreitens als öffentliches Glaubensbekenntnis verstanden und in einem kirchenfeindlichen Umfeld gegen alle Versuche atheistischer Ideologien, pferdesportlicher Shows oder marktwirtschaftlicher Versprechungen verteidigt. Schon früh in

den 1960er Jahren hast Du uns jüngere Saatreiter in die Geheimnisse des Umgangs mit den Pferden eingeweiht, in die Kunst des Lockenwickelns an der Pferdemähne, in das Putzen der Pferde und die Pflege der Hufe, in das Aufsatteln junger Pferde und die Auswahl kunstvoll gefertigter Pferdedecken aus der Paramentenwerkstatt des Klosters.



Wie ein Fels in der Brandung hast Du die kleingläubigen Jammerer eines Besseren belehrt, die meinten, dass sich LPG und Saatreiten nicht vertragen. Wie stolz hast Du die Saatreiterfahne hochgehalten, als die Teilnahme am Saatreiten als ein besonderer Ausdruck des Andersseins verstanden werden musste. Wie vielen Saatreitern im Prozessionszug und Ostergästen hast Du mit Deinen Trompeterkollegen Mut zugesprochen, wenn Dein »Großer Gott« oder der Ostritzer Saatreitermarsch trotzig durch den Klosterhof, über den Ostritzer Marktplatz oder am Hutberg erklangen. Dass wir noch heute diese Erinnerungen haben dürfen, dafür danken die Saatreiter, die Ostritzer und ihre Gäste auch Dir. Damit reihst Du Dich würdig in die Schar früherer Saatreiter ein, u. a. mit Erzpriester Hermann Bitter, den Trompetern Richard und Christian Ebermann, den Vorsängern Richard und Siegfried Heidrich, den Fahnenträgern Otto und Gerhard Böhme sowie Gottfried Bergmann, den Kreuzträgern Johannes Hiltcher und Bernhard Ebermann und vielen anderen. Es war wohl mehr als ein zufälliger Ausdruck Deines Traditionsbewusstseins, Deiner Liebe zum Ostritzer Saatreiten und Deiner Bodenständigkeit, als Du Ostern 2013 das seltene 60-jährige Saatreiterjubiläum begehen konntest und nun in einer Reihe mit dem Saatreiterveteranen Elias Ebermann aus Königshain reitest. Hätte es noch eines Beweises für diesen Nachruf bedurft, dann war es wohl die unübersehbare Begleitung auf Deinem letzten irdischen Gang.

So sehr wir Dich beim Saatreiten 2018 auch suchen werden, wir werden Dich nicht mehr finden. Gleichwohl bist Du aus dem Ostritzer Saatreiten nicht mehr wegzudenken. Das biblische Ostergeschehen lehrt uns, dass Du uns nur vorausgegangen bist. Und wenn wir auch dieses Jahr an der ehemaligen Hutbergstation der verstorbenen Saatreiter gedenken, dann wissen wir Dich ebenso wie die vielen anderen Saatreiter früherer Jahre in unser Gedenken eingeschlossen. Wünschen wir den Saatreitern auch des Jahrganges 2018 eine glückliche Heimkehr nach Hause und in die Ställe. Allen im Sattel und am Wege ein gesegnetes Osterfest! *Deine dankbaren Saatreiter*

Zusammenkünfte der Zeugen Jehovas in Zittau-Nord

Themen im April 2018

öffentlicher Vortrag: 17.00 Uhr
Wachturm-Studium: 17.40 Uhr

- 15.4. Wahre Christen lassen Gottes Lehren anziehend wirken.
Kennst du Jehova so gut wie Noah, Daniel und Hiob ihn?
- 22.4. Wie kann man das Ende der Welt überleben?
Woran ist ein Geistesmensch zu erkennen?
- 29.4. Ist Gott noch Herr der Lage?
Mach als Geistesmensch weiter Fortschritte!

In der Woche vom 2. bis 8. April 2018 finden keine Zusammenkünfte aufgrund eines Kongresses in Glauchau statt.

Gastvortrag in Zittau am 22.4.2018, 17.00 Uhr

»Weltende – Panikmache oder realistisches Szenario?«

Zu Gast: Uwe Schael und seine Frau Mandy



Die Zusammenkünfte finden im Königreichssaal in der Hörnitzer Straße 9 in 02763 Zittau statt. Der Eintritt ist frei. Es wird keine Kollekte durchgeführt. Weitere Information zu biblischen Themen und Lebensfragen sind zu finden unter: www.jw.org.

Baby- und Kindersachenbörse

»Immer wieder kommt ein neuer Frühling«

Der Integrative Kindergarten der Ev. Brüdergemeine Herrnhut lädt herzlich zur Frühjahrsbörse am **21. April 2018, von 9.00 bis 12.00 Uhr in die Arche, Zinzendorfplatz 16, Herrnhut** (hinter der »Tagespflege am Zinzendorfplatz«) nach Herrnhut ein. An gut sortierten Tischen können Eltern, Großeltern und Interessierte in angenehmer Atmosphäre in Ruhe stöbern und bei preisgünstigen Angeboten fündig werden:

- Jungen- und Mädchenbekleidung für Frühjahr und Sommer bis Größe 176,
- gut erhaltene Kinderwagen, Autositze, Hochstühle, Reisebetten,
- Babyzubehör,
- Spielsachen sowie Kinderfahrzeuge und
- Bücher.

Um den Einkauf für die Großen entspannt zu halten, stehen in unmittelbarer Umgebung zwei Spielplätze für die Kleinen zur Verfügung. Für den kleinen Hunger ist auch gesorgt. Parken können Sie bequem auf dem öffentlichen, kostenlosen Parkplatz am Uttendörfer Weg (5 Minuten Fußweg entfernt).

Sie wollen selbst etwas verkaufen? Wenden Sie sich hierzu gern an: Antje Liebscher (Tel. 0173 5725961) oder Margit Wendland (Tel. 035873 30558; E-Mail: kindergarten.hd@ebu.de). Anmeldungen sind vom 9. bis 12. April möglich. Mit Ihrer Teilnahme unterstützen Sie den Integrativen Kindergarten der Ev. Brüdergemeine mit 20% des Erlöses bei der Anschaffung von Spielgeräten im Außenbereich. Wir danken herzlich allen Helfern und Unterstützern!
Stiftung Herrnhuter Diakonie

Bestellformular für Familienanzeigen

Hiermit bestelle ich eine Anzeige im Ostritzer Stadtanzeiger Nr. _____ in der Größe

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> 90 x 30 mm
12,50 € | <input type="checkbox"/> 90 x 50 mm
20,00 € | <input type="checkbox"/> 90 x 63 mm
25,00 € |
| <input type="checkbox"/> 90 x 96 mm
37,50 € | <input type="checkbox"/> 90 x 130 mm
50,00 € | <input type="checkbox"/> 186 x 130 mm
100,00 € |
| <input type="checkbox"/> 186 x 265 mm
200,00 € | <input type="checkbox"/> sonstige Größe
_____ x _____ mm | |

Preise zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer

Text: _____

Korrekturabzug an E-Mail: _____

oder Fax: _____

Schmuckwunsch: _____

Rechnungsanschrift: _____

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH
Gewerbestraße 2 · 02747 Herrnhut
Telefon 035873 41810 · Fax 035873 41888
E-Mail: ostritz@gustavwinter.de



Redaktionsschluss für den nächsten »Ostritzer Stadtanzeiger« ist der **16. 4. 2018**
Erscheinungsdatum ist der **27. 4. 2018**

Die Milchland Schönau GbR sucht **Mitarbeiter zur Verstärkung des Teams ab Mitte April 2018** (je nach Wetterlage) **für die Frühjahrsarbeiten im Hopfen.**
Interessenten melden sich bitte telefonisch unter: Milchland Schönau GbR, Tel.-Nr. **035823 86591**, oder Hopfenproduktion Silvia Schneider, Tel.-Nr. **0162 2482120**.

Wir wünschen unserer Kundschaft und unseren Lesern ein *frohes Osterfest!*

Gewerbestraße 2 · 02747 Herrnhut
Telefon 035873 4180 · Fax 41888
E-Mail post@gustavwinter.de

Gustav Winter
Drucken für Gott und die Welt.

GLASEREI LANGNER

M E I S T E R B E T R I E B

Bautzener Str. 14 a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 03 58 74 / 225 25
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

- Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
- Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
- Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rollladen-reparatur • Fensterwartung

Öffnungs-zeiten: Mo und Fr 6.30–11.00 Uhr
Di und Do 13.30–16.30 Uhr

GLAS 24h
NOTDIENST

Friseurstudios



»SUSANNE«

Bernstadt Große Seite 38
Tel. 035874 49720; Handy 0179 9129538
Mi., Fr. 9–16 Uhr oder nach Vereinbarung

NO. 2

Ostritz Markt 6
Tel. 035823 779491
Mo., Di., Do., Fr. 9–18 Uhr; Mi. 9–13 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

NO. 3

Görlitz Lausitzer Straße 22
Tel. 03581 312780
Mo.–Fr. 9–18 Uhr; Sa. 8–12 Uhr

Wir bieten • Fußpflege • Kosmetikbehandlungen
Ihnen außerdem • Haarverlängerungen • Gutscheine

Wir freuen uns auf einen
Besuch von Ihnen und
wünschen Ihnen

frohe Ostern!

INRE Susanne Leyer



*gratis Pflege-
behandlung
April/Mai gültig!*

Impressum

Amtsblatt »Ostritzer Stadtanzeiger«

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Die Bürgermeisterin der Stadt Ostritz, Frau M. Prange, Markt 1, 02899 Ostritz,
Tel. 035823 8840, Fax 035823 86584, E-Mail: post@ostritz.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2,
02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, E-Mail: ostritz@gustavwinter.de

Satz und Druck:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2,
02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, Fax 035873 41888, post@gustavwinter.de

Verkaufsstellen:

Den Ostritzer Stadtanzeiger können Sie erwerben:

- in der **Quelle am Markt** Silke Neumann
- in der **Bäckerei Geißler** (Klosterstraße 12 und Penny-Markt),
- im Getränkehandel **»Die Bierfabrik«** (Nähe Penny-Markt),
- im **Klostermarkt** (im Kloster St. Marienthal).

Der Verkaufspreis beträgt 60 Cent.

Redaktionsschluss **16. 4. 2018**



GÖRLITZER BESTATTUNGSHAUS KLOSE

Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister

Vertrauen und Qualität vereint
im Trauerfall und bei der Vorsorge

Tag & Nacht

EUROCERT
DIN EN ISO 9001
000 00000

Markt 20 | Ostritz | 035823 / 777 31 | www.bestattungshaus-klose.de

Ausbildungsplatz 2018 als Schornsteinfeger /-in

Wir suchen für unseren Schornsteinfegerbetrieb
in Großhennersdorf einen freundlichen, motivierten
und zuverlässigen Lehrling. Kontaktaufnahme:

Michael Siebert, Telefon 0174 2116089

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.

**Ihre Immobilienfinanzierung
zu Top-Konditionen!**

- Individuelle Finanzierung in jeder Lebenssituation
- Zinssicherheit bis 30 Jahre
- Flexible Tilgungsmöglichkeiten

Jetzt begrenztes Sonderprogramm nutzen!

Telefon 03581 464-60
www.vrb-niederschlesien.de
www.facebook.com/genossenschaftsbank

**Volksbank Raiffeisenbank
Niederschlesien eG**

Der Frühling startet...
Wir auch, ab Ostern holen wir
die Schlauchboote wieder raus.

Denken Sie an Ihre Osterbestellung!
Frisches Lammfleisch und Kaninchen
aus unserer Region, gibt es für Sie in
unseren Filialen.

Lassen Sie sich Sonntags von uns verwöhnen!
Branschtermine:
13.05. / 10.06. / 15.07. / 26.08.
immer 10 - 14 Uhr
Ein schönes Osterfest mit Ihrer Familie,
wünschen Ihnen
Henry und Rosemarie Engemann

Engemanns
Alte Wäscherei
Veranstaltungshaus

Telefon: 035843 / 25438
Neißtalweg 5 · Hirschfelde
www.engemanns.net